







CHAMPAGNE  
**CARTE BLANCHE**  
 GRAND VIN D'AY  
*Schnlein & Co.*  
 AUS ORIGINAL-CHAMPAGNER-WEINEN DES HAUSES HERGESTELLT IN DESSEN SÜCCURIALE  
 IN *Aix-Champagne* *Schierstein*  
 Rheingau  
 Niederlage: August Engel, Wiesbaden.  
 Telefon No. 620. F 121

### 1893er Tischwein

von vorzüglicher Qualität, garantiert rein, empfiehlt per Fl. 60 Pf. ohne Gl., bei 25 Fl. 5% Rabatt

**Friedr. Marburg,**  
Neugasse 1. 14845

Rum-, Arrak-, Annanas-, Burgunder- etc.  
**Punsch-Essenzen**  
 von Mk. 2.20 per 1/4 Fl. u. Mk. 1.20 per 1/8 Fl. an. 16329  
**J. Rapp Nachfolger,**  
 Goldgasse 2.

**Lorraine Champagne**  
 (Roßlack), ein in Qualität und Preis unübertroffener feiner, garantiert Reht Flaschenvergoßener Champagner, welcher jede viel theurere Marke vollkommen ersetzt, 16192  
 pr. Fl. Mk. 2.20, 12 Fl. Mk. 25.—  
**F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87.

Rum, Arrak, Cognac, Liqueure, Spirituosen, Punsch-Essenzen,  
 empfiehlt 16390  
**Louis Lendle,** Stiftstrasse.  
 anerkannt beste Marke!  
*H. J. Peters & Co. Nachf.*  
 Köln (ogr. 1844).

**Vorzügl. Tischweine.**  
 Rheinweine von 1 Mark an.  
 Bordeauxweine von 1 Mark an.  
**Cognac!!! Punschessenz.** 16155

**S. Müller,** Webergasse 3, II.

**Punsch-Essenzen**  
 in anerkannt feinsten Qualität von den Firmen  
**Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.,** Köln,  
**Carl Chryselius,** Leipzig,  
 empfiehlt 16231  
**Otto Gerhard,**  
 50. Friedrichstrasse 50.

Brindisi per Fl. 80 Pf., bei 10 Fl. 70 Pf.  
 Chianti per Fl. 1.20 Mk., bei 10 Fl. 1.05 Mk.  
 Samos Muskat p. Fl. 90 Pf., bei 10 Fl. 85 Pf.  
 Rheinweine in grosser Auswahl  
 Cognac per Fl. 1.50 Mk. bis 5.— Mk.  
 empfiehlt 16158  
**Adolf Haybach,** Wollritzstr. 22. Telefon 764.

**Schnell-Backpulver.**  
**MOEBUS** Packet für 1 Pfund Mehl 10 Pf. Mischlingen des Gebäcks ausgeschlossen.  
 10 Packete 90 Pf., grosse Packchen für 3 Pfund Mehl 35 Pf. Back-Rezepte beiliegend.  
 Nur zu haben 14983  
**Drogerie Moebus,** Taunusstrasse 25.  
 Telefon 82.



**Druckfachen**  
 für den  
**Kontor-Gebrauch**  
 \* \* \* \* \* werden bei dem nahenden Jahreswechsel wieder erforderlich. \* \* \* \* \*

Briefköpfe  
 Rechnungen  
 Couverts  
 Aelte

**Wir empfehlen uns zur** Lieferung derselben in jeder Ausstattung zu billigen Preisen. \* \* \* \* \*  
**L. Schellenberg'sche** Hof-Buchdruckerei  
 Wiesbaden \* \* \* \* \*  
 Langgasse 27.  
 \* \* \* \* \* Telefon No. 52. \* \* \* \* \*



**Bitte zu überzeugen!**  
 Sie kaufen bei mir produktive neue und gedruckte Pianos wegen Ersparnis hoher Ladenmiete sehr preiswerth. Mehrjährige Garantie. 15174  
**Gustav Brode,** Hellmuthstraße 46, I.  
 NB. Reparaturen und Stimmungen werden nach Vor- in bekannter Güte ausgeführt. S. L.

**Punsch-Essenzen!**  
**Aecht franz. und Lothringer** Cognac, Rum und Arrak in 1/4 und 1/8 Flaschen empfiehlt 16361  
**Drogerie A. Cratz (Inh. Dr. C. Cratz),** Langgasse 29. Telefon 433.

**Glücks-Nüsse,**  
 Glücks-Figuren zum Bleigessen.  
**reizender Sylvester-Scherz.**  
 Nüsse das Dutzend Mk. 1.—  
 Figuren " Mk. 1.50.  
 (Engros Rabatt.)  
 Meine Nüsse sind mit den originalsten Ueberzuehungen reichlich gefüllt und bilden in allen Kreisen eine höchst beliebte Sylvester-Unterhaltung.  
**Kaufhaus Führer,** 48. Kirchgasse 48.  
 Telefon 309. 16181

**Probiren und vergleichen**  
 Sie aus in Weinlager folgende garantiert reine, sorgfältig ausgewählte, wohlbekömmliche Weissweine.  
 Preis ohne Gl. bei 12 Fl. | 25 Fl.  
 No. 10 Rheinpfälzer . . . . . 40 38  
 " 12 Rheinwein . . . . . 45 42  
 " 24 Moselwein . . . . . 45 42  
 " 16 Niersteiner . . . . . 65 63  
 " 18 Oppenheimer . . . . . 90 77  
 " 20 Oppenheimer Goldberg . . . . . 45 52  
 Liebhaber und Kenner rheinhes. Weine empfehle ganz besonders No. 16, 18, 20. Sämmtliche Weine werden auch in Fass von 25, 50 Ltr. etc. geliefert. Aeltere und feinere Weine zu gleich billigen Preisen. 16003  
**F. A. Dienstbach,** Rheinstrasse 87.  
 Weinkellereien Rheinstrasse 82 u. 87.

Tischwein . . . . . à Fl. Mk.—70,  
 Niersteiner . . . . . à " —85,  
 Ahrbleichert (roth) . . . . . à " 1.—,  
 Ingelheimer . . . . . à " 1.30,  
 Assmannshäuser (roth) à " 1.50,  
 inclusive Glas. 16170  
**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,**  
 Ecke Hühnergasse u. Kl. Burgstrasse.

Rum-, Arrak-, Kaiser-, Burgunder- und Portwein-  
**Punsch-Essenzen**  
 von Jos. Selner, J. A. Gilka,  
**Herm. Jos. Peters & Co. Nachf.**  
 Aechten schwedischen Punsch,  
 Rum- u. Arrak-Punsch p. 1/4 Fl. Mk. 2.—, 1/2 Fl. Mk. 1.10,  
 Achten franz. Cognac, Achten Sautava-Arrak,  
 Achten Jamaica-Rum p. 1/4 Fl. v. Mk. 2.10, 1/2 Fl. Mk. 1.50 an, sowie ausgemessen jedes Quantum empfiehlt 16348  
**J. Haub,**  
 13. Mühlgasse 13, Ecke der Hühnergasse.

Präparirtes leichtflüssiges  
**Glücksblei,**  
 Glücksfiguren und Nüsse  
 mit Scharfzungen, eigenes Fabrikat, bei 16338  
**M. Rossi,** Zinngießer,  
 Metzgergasse 3. Grabenstrasse 4.

**Teppiche,**  
 Rollenwaare in Tapestry, Brüssel, Tourmay u. Walle,  
**Treppenläufer** Cocos und Walle,  
**Messing-Treppentangen** aus Oesen  
 in allen Grössen,  
**Abgepaste Linoleum-Zimmerteppiche**  
 in allen Grössen,  
**Linoleum-Läufer, Cocosmatten**  
 empfehlen in reichster Auswahl 15331  
**J. & F. Suth,** Wiesbaden, Friedrichstr. 8 u. 10.

**Stearinlichter (Motard)**  
 in versch. Größen per Paket, 1 Pfd. (500 Grm.): 15422  
 I. Sorte p. Pfd. 60 Pf., bei 5 Pfd. 55 Pf.  
 II. " " " 50 " " 5 " 45 "  
**F. A. Dienstbach,** Rheinstraße 87.

**Frösche, Schwärmer**  
 und sonstiges Belustigungsfeuerwerk empfiehlt für Sylvester  
**Carl Grünberg, Cigarrenhandlung,**  
 21. Goldgasse 21, Muckerhöhle, gleich Ecke Langgasse.  
 Telefon 434.  
 In der Sylvesternacht bis 12 Uhr geöffnet.

# Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 608. Abend-Ausgabe.

Freitag, den 30. Dezember.

46. Jahrgang. 1898.

Amorosen Mund sein ist der beste Mund.  
Der Irrthum manchmal unser größtes Glück.

(3. Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

## Der Pfeiferhans von Fehingen.

Historische Bagatellen-Roman aus der Zeit des letzten Kaiserthums im Reichthum von G. Saah.

Damit setzte man sich um den Geburtstagstisch, und die Wälder freireuten sich allmählich, die so unermüdet die letzten Feiern zu trüben gedroht. — Noch sah der Schulmeister (Schmuggelnd im Sessel hinter seinem Kofferschilden und schmauchte behaglich aus der neuen Tabakspfeife, als der Dorfschulz im Sonntagsgaun, den Dreißig im Nacken und den überbeschlagenen Stock in der Hand, freisprengend die Schulhausstiege herauf stampte. Hübchen und Brühen auf den tiefen Tischen seines Schälz) ragen Flaschenhälfe herab. „Schulmeister“, rief er, schon von Weitem auf seine Hofküche klopfend, „Nieder hält ich Euch gleich noch was Anderes mitgebracht. Na, grüßet Euch demer mit diesem! „Der Wein erfreut des Menschen Herz“, sprach schon der weite Mann im heiligen Buch und launte keinen abgelegten Forten-Traminer. Gesundheit, Gewatter zum 76. Geburtstag!“ Damit setzte er die Flaschen auf den Tisch und schüttelte dem Jubilar die Hand. „Der fürstliche Gaubensbrief“, fuhr er fort, „kann noch heute kommen; der Gemeindevorstand hat Euer Ansuchen gestern empfohlen, und Ihr wisset ja, der hat Haare auf den Zähnen, wie ein stabiler Adokat!“ Er handelte sich um ein Geschäft, das der Schultheiß auf des Magisters Veranlassung höheres Dites eingeleitet, worin beantragt worden, dem Schulmeister in Rücksicht auf sein hohes Alter seinen Besgeh, nach abgelegter Prüfung, als Amtschreiberlein zu ordiniren. Dadurch hatte er geschickt, dem Hans die Anwartschaft auf seine Nachfolge zu sichern. Der fürstliche „Gaubensbrief“ ließ allerdings nicht lange mehr auf sich warten, brachte aber keine angenehme Geburtstagsüberreichung im Schulhaus. Das Geschäft kam mit einer bedenklichen Handgloffe des Fürsten versehen zurück, alsbaldiglich beschied. Der Dorfschulz schüttelte den Kopf; sein Schreiber ließ sich mit schlaum Köpfeln die Hände. Er wußte wohl, daß es so und nicht anders kommen mußte, denn seine Vertrauensstellung war nicht dazu angehen, den Entel der Dorfherge einem hohen Konfistorium und Skriptorium als Jugendbildner zu rekommandiren. Er hatte die Fehinger Schullehrerstelle schon längst einem anderen Kandidaten verprochen und brauchte auf die Erledigung derselben auch nicht allzulange zu hoffen. Der Magister erlebte seinen 76. Geburtstag nicht mehr. Die letzte Sorge des alten Mannes galt der Zukunft seiner beiden Pflanzkinder. Der Schultheiß, welcher an seinem Sterbelager stand, versprach ihm, die Hand über seiner Enkelin zu halten, und gab ihr nach des Großvaters Tod eine Heimstätte auf dem Schulenhof. Auch des jungen Pfeiferhans nahm er sich an, wollte sich gar persönlich für ihn beim Fürsten verwenden und war schon im Begriff, um eine Audienz nachzusuchen.

„Schultheiß“, sagte sein alter Opa, mit dem er die Sache besprach, „Euer bravdes Herz in Ehren! aber habt Ihr denn gar keine Bedenken dabei? Bei unfern erhabenen Vorfahren wäre kein Bagatellenbuch Schulmeister von Fehingen geworden. Früher, schloß ich, war das auch Eure Meinung, aber seit kurzem habt Ihr Euch umgewandt, wie ein neumbildeter Hochzeifer. Nichts für ungut! Doch gemeingefährliche Neuerungen giebt's anhero genug bei uns. Nach meiner

\*) Kasper, mit großen blauen Knöpfen besetzter Bauernrock, zur vormaligen wehrlicher Volkstracht gehörig.

anmuthiglichen Meinung ist's juht kein Anlaß für dort, daß der alte Magister mit seiner unvorsichtlichen Rücksichtslosigkeit endlich die Augen geschlossen, denn Unterschied und Ordnung muß aller Wege sein in der Welt. — Obgleich ist der Hans viel zu jung für die Stelle. Die Bauern werden sich bedanken für Euer Magisterlein.“ „Schreiber“, fuhr der Schultheiß auf, „wahrt Euer Jungel! Ihr nehmt Euch viel heraus. Noch bin ich Herr und Richter von Fehingen und Euer Vorgesetzter!“ „Und ich Euer geborhamster Diener!“ ergänzte der andere mit scheinheiliger Miene. „Mir kann es wachlich gleich sein, was im Dorfe passiert; auf mich fällt's nicht zurück. Ich meine es nur gut mit Euch, und wenn Euch mein Rath nicht gefällt, ordne ich mich auch gerne Eurer Liebden besser Ansicht unter.“ „Er wußte seinen Meister zu meistern. Der Dorfschulz war schon bedenklich geworden. Schweigend saß er seine Pfeife müde tief in den Nacken, als ob er seinen Schanden Lust machen wollte. Dann hob er an: „Allerdings, der Hans ist noch sehr jung, aber ein braver, ehrlücher Bub und wohlbewandert in den Schulwissenschaften. Das sagten neulich auch die Stadtherrn, Alles findet's Leute, die so was besser beurtheilen können, als unferns.“ „Na, Schultheiß, das ist doch wohl Euer Ernst nicht?! Studirte Leute schießen auch Böde, das find dann freilich studirte Böde!“ Der Dorfschulz lachte, sein Schreiber aber fuhr fort. „Für unsere Bubden und Mädglein brauchen wir justemem keinen großen Gelehrten; die find igor so wie to tlog genug. Kreuzbraue Bauerelemente sollen sie werden, keine Stubenpöter und Maulschelzen!“

„Ane fehlt ein Schulmeister, der außer einer guten Stippe eine feste Faust hat. Justd und Ordnung handhät und alles Hergebrachte in Ehren hält. Seht, das ist meine un-mögliche Meinung. Wenn sie Euch nicht gefällt, so ordne ich mich, wie gesagt, Eurer bessern Ansicht unter.“ „Ihr habt nicht ganz Unrecht“, räumte dieser ein, „aber der richtige Mann ist allemal schwer zu finden. Anhero hat sich noch keiner auf die Schulmeisterstelle gemeldet, als der Dorfschulz.“

Der Schreiber lachte: „Dem geht's nur um das schöne Wiesen- und Ackerland. Im Sommer Röhre, im Winter Kinder hüten, ist doch ein spazierer Einfall!“ „War aber nichts Unethisches bei unsern Altvordern“, bemerkte der Dorfschulz schlagfertig. „Jugendsunden, und die Alten in Ehren! aber in gewisser Beziehung muß man doch mit dem Zeitalter voranschreiten.“ „Da habt Ihr wieder Recht, Schreiber! Und mit dem Klugheit wäre es denn also auch nichts.“

„Nun“, tröstete der Andere, der Meiste wird sich schon melden.“ — Das geschah. Es war der Better des Gemeindevorstandes, ein ausgedienter, fürstlicher Kellner mit marcialischem Schnauzbart, der richtig eine feste Faust besaß, besser Fluchen als Beten, aber doch zur Noth schreiben und lesen konnte und mit den 4 Speigels nicht gerade auf polizeiwidrigem Fuße stand.

Er wurde nach abgelegter Prüfung vor dem Drittvorstand und Gemeindevorstand der Nachfolger des alten Magisters und der Fürst bestellte die Wahl. — Mit bitterer Bismuth verließ Hans das Schulhaus und wanderte, das leichte Mägel auf dem Rücken, die Fiedel in der Hand, zum Dorf hinaus, um sich eine neue Heimstätte in der neuen Welt zu suchen. Er hatte Rathschingen auf den Friedhof bestellt, um an dem Grab ihres gemeinschaftlichen Vorfahrens Abschied von ihr zu nehmen. Sie kam aber nicht. — Trost und Wohl im Herzen war er weiter gezogen. Draußen am Waldhock jedoch warf er sich ins Gras und weinte bitterlich. Da schwebte ihm mit einem Male der einsame Higel vor Augen, der an der Kirchhofsmauer in der Stillmördercke. — Und er dachte daran, wie viel Unbath und Kummer die Großmutter im Leben gehabt, und wie man ihr Unbathen auch noch über das

Grab hinaus verunglückt habe. — Ein wilder Oah gegen ihre Peiniger und die Ungerechtigkeiten der Welt überkam ihn, als wolle es ihm die Kette zusammenhängen. Die Menschen sind fälschlich!“ rief er wieder, wie es damals der verwaltete kleine Bub auf derselben Stelle getan. — Alle edeln Lebenstriebe, welche die milde väterliche Hand des alten Schulmeisters so sorglich gehegt und gepflegt und zu freucht versprechender Entfaltung gebracht hatte, neigten trauernd das Haupt unter dem giftigen Mählgau der Menschenverachtung, die in seiner Brust aufs Neue aufzuleben drohte. „Hans!“ rief da eine liebe wohlbekannte Stimme, wie bittend und beschwörend. Die Zweige rauschten, und Röhren stand vor ihm. Er hatte sie nicht kommen hören. Wie versteinert blickte er zu dem Mädchen auf, das bei ihm nieder-gesetzt war, und presste ihre kleine Hand an seine feberheißige Stirn. „Es ist gut, daß Du da bist! Nun muß es licht und klar werden hier drinnen und still und friedlich in der Brust.“

Da erstrahlten über ihm zwei wunderbare Sterne, die damals schon unbewußt seiner Seele Luste gemessen aus der Nacht der Verwilderung im hellsten Sonnenglanz der Liebe:

Du bist mein, ich bin Dein,  
Deh sollst Du gewiß sein,  
Du bist beschloßen in meinem Herzen,  
Beiloren ist das Schlüsselstein! —

Jugend sprang der Hans empor und sog die Er-gläubende an seine Brust, sie zum ersten Male küßend. — „Nun mag die Welt einfliegen, mein Glück reicht über die Wolken!“ Und die grünen Büffel rauschten dazu wie Karten-slang, und die Vögel sangen das alte, ewig neue Lied von Frühlingssonne und Liebesglück, und der Waldbach sprang lustig von Stein zu Stein ins Wiesenfließ hinauf, wo er den Blumen und Salven von zwei nährreichen jungen Menschen-Kindern erzählte, die droben im langstüßigen Waldesrieden Hand in Hand auf einem abgehauenen Baumstumpf saßen und Lustschlösser bauten.

### IV.

Wieder war der Mai und Land gekommen, mit frischem Grün und Blüthenknospen. Wieder erschien die Sonne, als ob sie die Welt vergolden wollte, und der Himmel blaute und die Vögel zwitscherten. Auf den Brunnensböden und vor den Fenstern oder Thürnen der Fehinger Schönen prangten die Maßbäume und der Quast\*) ritt wieder durchs Dorf mit Eufsal und hallo! von Gasse zu Gasse, von Schöft zu Schöft geschickt, im Schwarzarm inelnder Bubden und Mädglein, die Wäsendergestein und grüne Zweige schlangen!

Auch vor Rathschingens Kammermeisterlein fand ein staltlicher Maßbaum. Den hatte der Schulspeter gestiftet. Seit der Pfeiferhans das Dorf verlassen, war der Leig schon dreimal wiedergekehrt, ohne ihn beimzufahren. Im Dorfe sprach man nicht mehr von ihm. Vielleicht dachte auch keiner mehr an ihn. Wie es in diesem Stück mit Rathschingen beschaffen, das erfahrt Niemand als vielleicht die kleinen Waldvögeln, wenn sie des Sonntag's Nachmittags nach dem trauten Platz wandelte, wo sie sich damals gefunden und von einander Abschied genommen hatten.

Am Wiesenbach, auf dem künstlichen Wasserweppich, nahe dem Walde, lag das Wintergerüst des Schulenhofs in langen, erst jüngst zum Beschluß gekommenen Kinnens-treifen auf der Weide. Die flinke, unermüdlich junge Mädchen war Röhren. Anum sah sie von ihrer Arbeit empor. Nur einmal ließ sie die Gießkanne ruhen, horchte hoch auf und schaute in die Weite. Es war ein Klang drüben vom Walde her, der ihr Herz vom freudigen Schreck erbeben machte. Sie dachte an den Hans!

\*) Ein mit bunten Layen und Schellen x. oder mit Grün und Blumen, in mandra Dörfern auch mit Erdd aufgesetzter Reiter. Vielleicht eine dem christlichen Volkswitz verfallene, humoralich-mythologische Reminiscenz aus demälcher Vorzeit.  
(Fortsetzung folgt.)

**Feinste Messina-Orangen**  
per Stück 6, 8 und 10 Pf. im Doh. billiger.  
neue Patten und Feigen per Pfund 25 Pf.,  
Zafelmandeln, Zafelapfel, Zafelrosinen,  
Walnüsse, Kastanien  
empfehl

Enaigasse 2. **D. Fuchs,** <sup>Edel</sup> Webergasse. <sup>1897</sup>  
Telephon 475.

**Mk. 120 Punsch-Syrup p. Fl.**  
Carl Ziss, Oranienstr. 30.

Liqueure,  
Spirituosen,  
**Punsche,**  
Rum,  
Arrak,  
anerkannt beste  
Marke:  
**H. J. Peters & Co.**  
Nachfolger,  
Cöln a. Rhein.  
(gegr. 1844).  
empfehl 16294

**Jean Haub,**  
Mühlgasse.

**Düsseldorfer Punschsyrupe**  
von **Johann Adam Roeder.**  
Kassierant Sr. Maj. des Königs von Preussen. F 76  
Zu beziehen durch alle ersten Geschäfte der Branche hierorts.

**Kaisersect,**  
vorzüglich einjähriger echter Rheinwein-Roseux.  
pro Fl. incl. Gl. Mk. 1.50, bei 12 Fl. 1 Mk. 1.35.  
Weinconsumgeschäft (C. F. W. Schwanke), Schwalbacherstr. 49.

**Zu Sylvester.**

**Aechten alten, gut gelagerten**  
Jamaica-Rum 1/2 Fl. Mk. 2.50.  
Aechten alten Havana-Arrak  
vorzüglichster Qualität 1/2 Fl. Mk. 2.50.  
Elsässer Cognac von Mk. 1.50 bis Mk. 3.50.  
Französisch. do. Hennessy Mk. 4.50, Mk. 5.—  
und Mk. 6.—

**Aecht schwedischer Punsch.**  
(Cöderlund'scher, Stockholm) 1/2 Fl. Mk. 3.50.  
**Düsseldorfer Punsch**  
(Jos. Seiler)  
Rum, Arrak und Burgunder 1/2 Fl. Mk. 3.50.

**Wilh. Hehr. Birck,**  
Ecke Adelheid- und Oranienstrasse.  
Telephon 216. 16323

**Düssel** dorfer und  
**Berliner Punschessenzen,**  
Jamaica-Rum, Arrak etc.  
empfehl in seinen Qualitäten 166.

**E. M. Klein,**  
I. Kleine Burgstrasse 1.

**Zu Sylvester**  
empfehl meine anerkannt vorzüglichsten Pfannkuchen mit  
feinsten Füllung.  
**W. Mayer,** <sup>Schillerplatz 1,</sup>  
<sup>Ecke Friedrichstr.</sup>

**Neue Linsen, Erbsen und Bohnen.**  
Größte Auswahl, billigste Preise im Lebensmittel-  
Consumgeschäft A. Nollath, Wilsbergstr. 14. 18430

**Feinste**  
**Punsch-Essenzen**  
aus Ananas, Arrak, Burgunder, Portwein, Rum von  
Mk. 2.25 pr. 1/2 Fl. — Mk. 1.25 pr. 1/2 Fl. an. 16168  
**Chr. Ritzel Wwe. Nachf.,**  
Ecke Bäcker- und Kl. Burgstrasse.



### Neujahrs-Karten.

Carl Pfeil, Kl. Burgstrasse 4, 16254

### Rum, Punsch, Cognac

von den billigsten bis zu den feinsten Marken.  
J. Schnab, Grabenstr. 3, 16378

## Punsch - Essenzen

in reicher Auswahl

empfiehlt 16349

A. H. Linnenkohl,  
15. Ellenbogengasse 15.

|           |              |            |
|-----------|--------------|------------|
| Liqueure: | Beste Marke: | Punsche    |
| Anisette, | H. J. Peters | von        |
| Vanille,  | & Cie.       | Rum,       |
| Curacao,  | Nachh.       | Arrak,     |
| Ingber,   | Cöln u. Rh.  | Burgunder, |
| etc. etc. | Gegr. 1844.  | Portwein,  |
|           |              | etc. etc.  |

Alle Spirituosen und Südweine

empfiehlt 16274

E. M. Klein,  
Kl. Burgstrasse 1.

## Rum, Arac, Ananas und Burgunder Punsch-Essenzen

feinste Qualität garantirt rein

C. Bender & Co.,  
Liqueur-Fabrik,

(Inh. C. Bender und W. Zell).

Niederlagen bei:  
J. Frey, Ecke Schwalbacher- und Luisenstrasse.  
E. Mundt, Wilhelmstrasse.  
C. W. Leber, Bahnhofstrasse.  
Meh. Neef, Ecke Rhein- u. Karlstrasse u. Mainzerstrasse 52.  
Chr. Ritzel (Wwe.), Inh. G. F. H. Scheurer, Ecke  
Burgstrasse und Hiltbergasse. 16383

## Punsch-Essenzen.

Zu den köstlichsten, wohlbekömmlichsten und  
ausgiebigsten aller Punsch-Essenzen  
zählen meine

Ananas-Arrak-Punsch-Essenz

1/2 Fl. Mk. 2.50, aus bestem und  
reinstem Batavia-Arrak bereitet  
u. mit frischer Bahama-Ananas  
gewürzt.

Jamaica-Rum-Punsch-Essenz

1/2 Fl. Mk. 2.50, mit bestem  
Jamaica-Rum bereitet und Orangen  
gewürzt.

Burgunder Punsch-Essenz 1/2 Fl.

Mk. 2.50, mit gut gelagertem  
französischen Burgunderwein  
hergestellt, bei 3 Flaschen  
Abnahme Mk. 2.25, bei 6 Fl. Mk. 2.—

Aecht schwedischer Punsch.

Cedulund-Sener, Stockholm, 1/2 Fl. Mk. 3.50,  
Rhein- u. Moselweine,  
Deutsche Roth- und Bordeaux-  
weine in allen Preislagen.

Apfelweissekt 1/2 Fl. Mk. 1.90

Wassir. Rheinwein 1/2 Fl. Mk. 1.50

Secte:

Math. Müller, Burg- u. Co.  
u. A. H. Schultze von Mk. 2.20  
bis Mk. 4.50 1/2 Flasche,  
E. Merzler & Co., Epernay,  
Ay, ericant 1/2 Fl. Mk. 3.50.

Wilh. Heinr. Birk.

Erste Adelheid- u. Oranienstrasse.

Telephon No. 216.

## Volks-Bildungs-Verein zu Wiesbaden.

In der Fortbildungs-Schule für Mädchen beginnt Mittwoch, den 4. Januar, ein dreimonatlicher Kursus für  
Englisch. Gelehrt wird Englischsprechen, sowie es Lektüremädchen zur Beherrschung Englisch lebender Geschäftskunden brauchen.  
Besonders finden drei Unterrichtsstunden statt, nämlich

Montags, Mittwochs und Samstags von 1-2 Uhr.

Der Schulgeld beträgt 6 Mark für den Kursus; es kann Befreiung erlassen werden.  
Der Kursus wird Mittwoch, den 4. Januar, Mittags 1 Uhr, in der Schule Schulberg 12 eröffnet. Anmeldungen  
nimmt die Lehrerin, Fraulein Feldhausen, Emserstraße 37, entgegen. F 368

A. Wirth Nachf. Fr. Laupus,  
Rheinstrasse 45, Ecke Kirchgasse.

empfiehlt:

Burgunder-  
Ananas-  
Portwein-  
Rothwein-  
Reichs-  
Arrak-  
Rum-Punsch,  
Cognac,  
Rum,  
Arrak,  
Südwein,  
Liqueure

von der Firma 16276

H. J. Peters Nachfolger, Cöln.  
Ausführl. Preisliste franco und gratis.

## Sämmtliche Weine

der Weingroßhandlung  
Johann Klein,  
Johannisberg im Rheingau,  
Hoflieferant Sr. Majestät des deutschen Kaisers,  
sind zu haben bei 15593  
E. M. Klein,  
1. Kleine-Burgstrasse 1

## Weizenvorschussmehl,

vorzügliches Aufbackmehl pro Pfund 15 Pf.,  
bei Mehrabnahme billiger.

## Kornbrod pro Stück 36 Pf.

Neue böhmische Pfannkuchen,  
Mittelwaare bei 2 Pfund 18 Pf.,  
größere Qualität desgl. 24 Pf.,  
extra große „ 25 Pf.,  
vorzügliche Pfannkuchen entsprechend billiger.

Suppen- und Gemüseeudeln, sowie Macaroni  
in 20 verschiedenen Sorten, in nur feinsten Qualität  
von 28 Pf. pro Pfund aufwärts.

Feinstes, garantirt reiner Bienenhonig  
des Zucker-Berrins „Häckerbrot“  
bei 2 Pfund 4 78 Pf.

Lebensmittel-Conjungegeschäft,  
Schwalbacherstr. 49, gegenüber d. Emser- u. Hiltbergstr. Teleph. 414.

## Wadi-Kisan-Thee,

bestes Thee für den Familien-Gebrauch,  
à Pfund Mk. 2.—, Mk. 2.40, Mk. 3.—

Behrends' Thee Patent,  
reiner aufgeschlossener schwarzer Thee.

Nicht aufwendig; besonders für Nervöse empfehlenswerth,  
à Pfund Mk. 3.—, Mk. 4.—, Mk. 6.—  
Engl. und rus. Mischung à Pfd. Mk. 4.—, 5.—, 6.—  
Theogrus (Theospitzen) „ 1.50, 1.80, 2.20.

Wadi-Kisan-Liqueur, feinstes Theeliqueur,  
Erhältlich in Flaschen, Caraffen, Theekannen u. originellen  
anderen Porzellan-Füllungen im Preise von Mk. 1.— bis  
Mk. 8.—, Probirflaschen 50 Pf.

Aecht holländischer Cacao-Groottes,  
Dosenpackung Mk. 2.—, Silberbeutel Mk. 2.70,  
lose Mk. 2.40 per Pfund. 16319

Behrends' Theemischungen und Cacao-Groottes  
erhielten 37 goldene Medaillen und andere  
hohe Auszeichnungen.

Haupt-Niederlage und Versandt

Tido Thiemens,  
Wiesbaden, Grosse Burgstrasse 13.  
Thee- und Cacao-Probierstube.

## Astrachan-Caviar,

das Feinste, was die Saison  
liefert, habe heute frische  
Sendung erhalten.

Prima mild gesalzene Dosenwaare  
per Pfd. Mk. 12.—,

feinsten ungesalzene Beluga-Malossol  
per Pfd. Mk. 15.—,

hochpr. ungesalz. grauen Beluga-Malossol  
per Pfd. Mk. 16.—

empfehle in Original-Dosen und ausgewogen.

J. C. Keiper,  
Kirchgasse 52. Kirchgasse 52.

## Medicinische Südweine

der  
Bodega National  
empfiehlt in 1/2 und 1/4 Flaschen

W. Weber, Westendstr. 3  
und Emserstr. 75. 16296

## Feuerwerk. Feuerwerk.

Empfehle zum Schießen: 16377  
Fröliche, Schwärmer, Kanonen-  
schläge, Feuerwerkspistolen,  
Silberregen, Funkenspiele, Blühdre, Chrysanthemen,  
bengalische Flammen.

Salon- und Zimmer-Feuerwerk.  
Feuerwerks-Cigarren u. Cigaretten.

Fritz Engel, Cigarrenhandlung,  
13. Faulbrunnenstraße 13.

## Glücksulife,

Glücksulife, 16371  
Heinrich Krott, Gelbgasse 3.  
N. Bentz, Taschentücher  
WIESBADEN, Rosenzüger 14309  
Gegr. 1899, Cravatten  
Mauschetten, H. Bentz,  
Kragen, Neugasse 2, a. d. Friedriehstr.  
Filiale: Schwalbacherstr. 1, a. d. Luisenstr.

## Ein Volontär oder Lehrling

mit guter Schulbildung für ein hiesiges Bank- und  
Credittinstitut zum sofortigen Eintritt gesucht.  
Offerten sind unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag  
zu richten. F 335

Derzlichen Dank, d. H. G. F. für ein freundliches  
Wort, that wolt.

Könnten Sie sich entschließen, mir zu senden einen Gruß zum  
neuen Jahr. Würde mich sehr freuen.

## Verloren

ein langhaariger hellbrauner Damen-  
Hut in der Wachenerstraße, am  
Mittwoch Abend. Gegen gute Be-  
lohnung abzugeben. Bachmeyerstraße 10.

## Ein Dampfbohr-Schaffner

hat am 28. Dec. er. bei dem Zug 640 Uhr ab Bahndirte einer  
Damen, welche belicht einstieg und am Kurbanus wieder ausstieg,  
mit ein Taub-Parfüm verhehlend ein Zwanzig-Parfüm als  
ein Ein-Parfüm herzugeben. Die betr. Dame ist deshalb  
gebeten, das zu ihr durch erhaltene Geld der Betriebsverwaltung  
der Straßenbahnen zurückzugeben.

## Dankagung.

Für die vielen Besuche herzlicher Theilnahme beim  
Hintergehen meines nun in Welt ruhenden lieben,  
theuren, unvergesslichen Mannes, welches guten for-  
amen Paters, Schwiegerpaters und Onkels,  
V. C. Schmidt,  
Geschäftsführer d. F. W. Gail Wwe.,  
sowie für die so sehr reichen Blumenpenden, besonders  
d. F. W. Gail und seinen getreuen Mitarbeiteren  
berühmten ungen Dank. Derzlichen Dank dem Herrn  
Barren Lieber für seine tröstliche Grabrede und dem  
Verein Cacia für den schönen Grabgang.  
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

# Riesenpostkarten

mit 16 verschiedenen Bildern von Wiesbadener Sehenswürdigkeiten als

**Neujahrs-Gratulations-Karten**  
mit Couvert à Stück 50 Pf.

Feiner **Neujahrs-Karten**  
in den verschied. Designs.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.

Verlag von **Rud. Schöfch & Comp.**,  
33. Luisenstraße 33.

16397

16373

# Punsch-Essenzen,

Arrak, Rum, Cognac per Fl. von Mk. 1.50. Rothweine, Rheinweine, Südweine.  
**Adolf Haybach**, Wellritzstrasse 22. Telephon 764.

## Butter-Albichlag.

Landbutter bei 5 Pfund à 98 Pfg.  
Molkerei-Süßrahm-Tafelbutter,  
prima Centrifugenware, bei 5 Pfund à Mk. 1.12.  
**Lebensmittel-Consungeschäft**  
Schwalbacherstr. 49, gegenüber der Gärtn. u. Plattenstr. Tel. 414.

**Spirituosen Liqueure,**  
**Südweine**  
und  
**Punsche**  
von  
**H. J. Peters & Cie. Nachf.,** Köln,  
gegr. 1844,  
empfiehlt die  
**Central-Drogerie von Wilh. Schild**  
Friedrichstrasse 16.

4 Pf. Koberbüchlinge 6 und 8 Pf.  
J. Schaub, Grabenstrasse 3.

**Vanolin - Brillantin**  
durchdringt (füllt) das Borshaar sofort, macht es wieder äusserst ätzig u. weich. Diese Brillantin in Cremeform aus bestem Vanolin hergestellt, ist durch die große Absorptionseigenschaft des letzteren unfehlbar das vorzüglichste Mittel für die Borshpflege und äußert ihre Wirkung dadurch, daß sie dem Kopf- und Borshaar nicht nur sein natürliches krauses volles Aussehen erhält, sondern auch dasselbe weich und glänzend macht. In Glasbotteln à Mk. 1.50 in der Carl-Handlung von **Wilh. Sulzbach**, Hof-Freizeiter, Spiegelgasse 8. 16144

**Feuerwerkskörper**  
empfiehlt **Th. Kolb**, Colonialwaarenhdlg., Albrechtstr. 42.  
Zulieferfrist bis 12 Uhr geöffnet.



**Hochelegant**  
sind die  
**1899er Modelle**  
der  
**Naumanns-Räder.**  
Carl Stoll, Wilhelmstrasse 4. 16068

**Magnum bonum Speisekartoffel**  
pro Ctr. Mk. 2.25.  
**Rothe Brandenburger Dabersche**  
pro Ctr. Mk. 2.75.  
**Lebensmittel-Consungeschäft** Schwalbacherstr. 49.

## Ausgabestellen des „Wiesbadener Tagblatt“,

2 mal täglich erscheinend, 9 Freibeilagen — darunter „Alt-Nassau“, Blätter für nassanische Geschichte und Kultur-Geschichte, und die „Illustrirte Kinder-Zeitung“,  
(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

- sind die folgenden und nehmen Bestellungen zum Bezug, welcher jederzeit begonnen werden kann, entgegen:
- Anarstrasse:** W. Weber, Unterstraße 75.
  - Adelheidsstrasse:** W. S. Birk, Ecke der Draisstrasse; W. Jung Wwe., Ecke der Adolphstrasse; A. Nicolau, Ecke der Karlsruherstr.
  - Adlerstrasse:** G. Groß, Ecke der Schwalbacherstr.; Chr. Schiedler, Ecke der Schwalbacherstr.
  - Adolphstrasse:** W. Jung Wwe., Ecke der Adelheidsstr.; G. Brodt, Albrechtstr. 16; Fr. Groß, Ecke der Goethestr.
  - Albrechtstrasse:** G. Brodt, Albrechtstr. 16; Carl Linnemann, Ecke der Herzogstr.
  - Bahnstrasse:** G. Engelmann, Bahnhofstraße 4.
  - Bergstrasse:** Ph. Bruns, Ecke der Glorionenstr.
  - Bismarck-Ring:** A. Söfner, Ecke der Bleichstraße 32; A. Enebold, Ecke der Hermannstr.
  - Bleichstrasse:** G. A. Schmidt Nachf., Ecke der Helmenstr. 2; G. Loh, Ecke der Helmenstr.; Chr. Weimer, Ecke der Walthamstr.; A. Söfner, Ecke des Bismarck-Ring 21.
  - Bücherstrasse:** J. Glöckl, Str. Kunalstraße 16.
  - Dambachthalstr.** Th. Hendrich, Ecke der Kapellenstr.
  - Dobthelmenstrasse:** Heinrich Pfaff, Dobthelmenstr. 22; S. Erb, Ecke der Karlsruherstr.; W. Weber, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring 2.
  - Eleonorenstrasse:** Ph. Bruns, Ecke der Bertramstr.
  - Emmerstrasse:** W. Beyer, Unterstraße 75.
  - Faulmannstrasse:** Frig. Engel, Ecke d. Schwalbacherstr.
  - Frankenstrasse:** G. Rudolph, Ecke der Walthamstr.; W. Schmitt, Unterstraße 17.
  - Friedrichstrasse:** Otto Gerhard, Ecke der Schwalbacherstr.; F. Philipp, Ecke der Neugasse.
  - Goethestrasse:** W. Beyer, Unterstraße 1. Ecke der Adolphstr.; W. Beyer, Ecke der Herzogstr.; W. Ringelbier, Ecke der Draisstrasse 50.
  - Gustav-Adolfstrasse:** W. Lang, Ecke der Hartingstr.
  - Hauptstrasse:** W. Lang, Ecke der Ostau-Adolfstr. 16.
  - Helmenstrasse:** G. A. Schmidt Nachf., Ecke der Bleichstr.; W. Leffing, Ecke der Bleichstr.
  - Hellmannstrasse:** W. Beyer, Unterstraße 1. Ecke der Herzogstr.; J. G. Bürger Nachf., Hellmannstr. 35; G. Loh, Ecke der Bleichstr.
  - Hermannstrasse:** A. Enebold, Ecke des Bismarck-Ring.
  - Herrmannstrasse:** Frig. Gerhard, Hermannstr. 7.
  - Hirschgraben:** Carl Fein, Steinstraße 7.
  - Jahnstrasse:** F. Schmidt, Ecke der Bleichstr.
  - Kaiser-Friedrich-Ring:** W. Beyer, Ecke der Draisstr.; A. Rosbach, Ecke der Jahnstr.
  - Kanellenstrasse:** Th. Hendrich, Ecke des Dambachthal.
  - Karlstrasse:** S. Erb, Karlsruherstr. 23; Carl Loh, Karlsruherstr. 23; A. Nicolau, Ecke d. Adelheidsstr.; S. Rees, Ecke d. Adelheidsstr.
  - Kellerstrasse:** Louis Zende, Ecke der Draisstr.
  - Kirchgasse:** Adolf Wirth Nachf. (Fr. Zaunus), Ecke der Rheinstr.
  - Lahnstrasse:** W. Weber, Unterstraße 75.
  - Mauergasse:** Frig. Kumpel, Ecke der Neugasse.
  - Mauritiusstrasse:** Jac. Minor, Ecke der Schwalbacherstr.
  - Nicholsberg:** Carl Kiesel, Ecke des Glorionenhofgassens.
  - Horststrasse:** Carl Linnemann, Ecke der Albrechtstr.; J. W. Weber, Herzogstr. 18; W. Beyer, Ecke der Goethestr.; G. A. Schmidt Nachf., Herzogstr. 64.
  - Nerostrasse:** Carl Erb, Nerostr. 12; Louis Simmel, Ecke der Albrechtstr.
  - Neugasse:** F. Philipp, Ecke der Friedrichstr.; Frig. Kumpel, Ecke der Mauergasse.
  - Nicolasstrasse:** Frig. Gerhard, Hermannstr. 7.
  - Oranienstrasse:** W. S. Birk, Ecke der Adelheidsstr.
  - Platerstrasse:** F. J. Weill, Unterstraße 42.
  - Rheinstrasse:** Adolf Wirth Nachf. (Fr. Zaunus), Ecke der Kirchgasse; S. Rees, Ecke der Karlsruherstr.; F. H. Dienbach, Ecke der Walthamstr.
  - Röderstrasse:** Louis Simmel, Ecke der Nerostr.
  - Phil. Hiesel, Walthamstr. 27.**
  - Rübenberg:** Heinrich Krug, Walthamstr. 7.
  - Roonstrasse:** J. Birk, Ecke der Walthamstr.
  - Schwalbacherstrasse:** Chr. Schiedler, Ecke der Adlerstr. 2a; Schwalbacherstrasse: Jac. Minor, Ecke der Mauritsstr.; G. Groß, Ecke der Albrechtstr.; Frig. Engel, Ecke der Hauptmannstr.; Otto Gerhard, Ecke der Friedrichstr.
  - Sedanplatz:** W. Beyer, Unterstraße 31.
  - Sedanstrasse:** Georg Fischer, Sedanstr. 31.
  - Steinstrasse:** Carl Petrus, Steinstraße 7; G. Ernst, Steinstraße 17.
  - Stiftstrasse:** Louis Zende, Ecke der Kellerstr.
  - Taunusstrasse:** G. Grünwald, Taunusstraße 34.
  - Wallmühlstrasse:** W. Weber, Unterstraße 75.
  - Walramstrasse:** Georg Fischer, gegenüber der Sedanstr.; G. Rudolph, Ecke der Hauptmannstr.; Chr. Weimer, Ecke der Bleichstr.
  - Wellritzstrasse:** Adolf Haybach, Wellritzstraße 22; W. Leffing, Ecke der Helmenstr.
  - Westendstrasse:** W. Beyer, Wellendstr. 3; J. Birk, Ecke der Walthamstr.
  - Würthstrasse:** F. H. Dienbach, Ecke der Rheinstr.; F. Schmidt, Ecke der Jahnstr.

### Zweig-Expeditionen

des  
**„Wiesbadener Tagblatt“**  
(Bezugspreis 50 Pf. monatlich)

besinden sich in  
**Wiesbad:** Carl Häser, Rathhausstraße 2.  
**Dogheim:** Friedrich Ott, Wiesbadenerstraße 11.  
**Erdenheim:** Otsdiner Stahl, Kloppebeimerstraße.  
**Rambach:** Carl Schwabach, Burgstraße 144.  
**Sonnenberg:** Philippine Wiesenborn, Zoolstraße 23.

**1895/96er Moselwein, gar. rein,**  
bei 13 Flaschen à 48 Pf. excl. Gl. frei Haus.  
Wein-Consungelch, d. Firma **C. F. W. Schwabach**, Wiesbaden,  
Schwalbacherstraße 49, nahe der Gärtnstr.  
Telephon 414.

**Die feinsten**  
**Punsch-Essenzen**  
von  
**Burgunder, Ananas, Rum, Arac etc., Kaiser-,**  
sowie  
**ächt schwedischen Punsch**  
empfehle bestens. 16320

**Oscar Siebert, Taunusstr. 50.**  
Telephon 304.

**Badhaus z. Rheinstein,**  
Webergasse 18.

## Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger. Wäsche und Bad. incl. 18900

**Nachweisbar** rentables Cigarren-Geschäft  
hier, verführerische Geschmacksstoffe, sofort mit reichl. Gütern, prima zu vert. Off. mit G. N. 271 an den Tagbl-Verlag.

**Für 100 Mark** ein schönes Briefmarken-Album mit Inhalt zu verkaufen. Näh. Tagbl-Verlag. 15621

**Schönes Sameltafchen-Sopha**  
preiswerth zu verkaufen Hauptstraße 5, Bart. 16207  
Ein eleganter feiner **Stuhl** und **Weste** für Herren preiswerth zu verkaufen Wueggasse 19. 16156

**Patente,** Gebrauchs-Muster-Schutz, Warenzeichen etc.,  
erwirkt **Ernst Franke, Civ.-Ingen.**  
Wiesbaden. Goldgasse 2 a. 1 St. 14339

**Gardinenwaschen** und -Spannen auf  
Rein. 15417  
Übermilde Walthamstr. Ad. Thiele, Webergasse 49/47.

**Junges Mädchen** vom Lande zum baldigen Eintritt für kleinen Haushalt gesucht. Anfragen Germania-Procure, Bleichstraße 55.

## Familien-Nachrichten

**Von Geburten, Verträgen, Geburten und Todesfällen** wolle man dem „Tagblatt“ sofort durch Postkarte Anzeige machen, sofern Ermöglichung derselben unter vorstehender Rubrik gewünscht wird. Kosten entstehen dadurch nicht.

**Aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.**

**Geboren.** 22. Dez.: dem Eisenbahngeschäftlichen Wilhelm Stroch e. S., Ludwig. 23. Dez.: dem Goldwirth Franz Heim e. T., Anna Maria; dem Kaufmann Ludwig Köhler e. T., Sophie Gertrude; dem Kaufmann Carl Gerhardt e. T., Margarethe Elisabeth Magdalena. 24. Dez.: dem Metzger Friedrich Brenner e. S., Philipp Friedrich Jacob. 26. Dez.: dem Kaufmann Wilhelm Hermann e. T.; dem Schloßergeschäftlichen Georg Stein e. S., Wilhelmine Georg.

**Aufgehoben.** Architekt Friedrich Beyer hier mit Katharina Walther hier. Bürgerliche Louise Stenbel hier mit Christiane Beyer hier. Tagelöhnerin Wilhelmine Bretten hier mit Amalie Dahn hier. Kellerer Rudolf Wirth hier mit Frieda Wiemer hier. Conditor Alfred Sigle hier mit Emilie Kraum hier. Schuymann Carl Otto Wewert hier mit Christiane Birly hier.

**Verheiratet.** Beirathener: Schulmeister Christian Hügel zu Dogheim mit Elisabetha Wagner, beide hiesig.

**Gestorben.** 27. Dez.: Rentner Carl Hölzger, 77 J.; Feldwirth Franz Richter, 17 J.; Privatier Johann Adam Herber, 78 J. 28. Dez.: Antonette, geb. Grünwald, Weiden des Tagelöhners Franz Schmidt, 72 J.; Christiane, geb. Schmidt, Oberin des Schreibers Franz Martin, 37 J.; Marianne Siebert, ohne Gewerbe, 34 J. 29. Dez.: Schloßherr Theodor Jäger, 53 J.

**Aus auswärtigen Zeitungen und nach directen Mittheilungen.**

**Geboren.** Ein Sohn: Herrn Kreis-Verordneter von Jagen, Rathenow. Herrn Landrath Reumont, Grefelen. — Eine Tochter: Herrn Professor Dr. Oskar Heisler, Berlin. Herrn Ober-Registrator a. D. Dr. Weidmann, Dortmund. Herrn Ernst Schulte-Möning, Köln a. Rh. Herrn Dr. Gross, Dortmund. Verlobt. Fräul. Hanni Gels mit Herrn Lieutenant a. D. Hugo Freierrn von Strombeck, Berlin. — Ehepaar. Fräul. Toni Sals mit Herrn Lieutenant Anton Schaff, Berlin. — Ehepaar. Fräul. Käthe Hage mit Herrn Lieutenant Martin Korabild, Borsig-Weißhofen.

**Gestorben.** Herr König. Sanitätsrath Dr. Oskar Schulte, Berlin. Herr Ingenieur Georg Reitz, Bochum.